



Nachrichten aus 2040


Schreib einen Artikel aus dem Jahr 2040

In dieser Übung geht es um kreatives Schreiben und spekulatives Denken. Werde Journalist*in aus dem Jahr 2040 und schreibe einen informativen Artikel: Entwickle Dein eigenes utopisches Zukunftsszenario der digitalen Transformation.

	2–4 Std.		advanced
	Allein oder in Gruppen		Zugang zum Internet

INTRO	Nachrichten aus 2040	2
<p>“DIE Zukunft lässt sich nicht vorhersagen, aber man kann sich eine bevorzugte Zukunft vorstellen und sie gestalten.”</p> <p>Dator, J. (1995) <i>What Future Studies is, and is not.</i></p>		
<p>Wie wird unsere digitale Gesellschaft im Jahr 2040 aussehen? Wie werden wir leben und lieben, wie werden wir Lehre und Arbeit gestalten, und wie wird sich unser Rechtssystem verändern?</p> <p>Der <i>twentyforty-Ansatz</i> bezieht sich auf eine Arbeitsweise, die im HIIG-Projekt <i>twentyforty</i> im Jahr 2019 entwickelt wurde. In einem internationalen Essaywettbewerb wurde Wissenschaftler*innen eine Plattform geboten, um Utopien jenseits der üblichen Forschung zu entwerfen. Diese visionären Texte beschäftigen sich mit den gesellschaftlichen Chancen und Herausforderungen durch digitale Technologien im Jahr 2040. Entlang der fünf Kategorien Lieben, Leben, Lernen, Arbeiten und Herrschen entwickelten dreizehn Wissenschaftler*innen wissensbasierte Szenarien für das Jahr 2040.</p> <p>Diese Übung lädt Euch ein, den <i>twentyforty-Ansatz</i> auszuprobieren und als Journalist*in aus dem Jahr 2040 zu berichten.</p>		
AUFGABE	<p>Diese Aufgabe führt mit dem <i>twentyforty-Ansatz</i> ins kreative Schreiben und spekulative Denken ein. Entscheidet Euch für einen Aspekt der Bereiche „Leben, Lieben, Lernen, Arbeiten, Regieren“ aus dem Jahr 2040, der sich durch eine digitale Entwicklung verändert und verbessert hat. Schreibt einen informativen Artikel: Entwickelt Euer eigenes utopisches Zukunftsszenario, das durch den digitalen Wandel in der Gesellschaft angetrieben wird. Spekuliert, kritisiert, imaginiert, entwickelt!</p>	
LERNZIEL	<p>Diese Aufgabe ermutigt Euch dazu, spekulatives Denken anzuwenden und die Zukunft alltäglicher zu machen. Sie ist eine Einladung zu recherchieren, vorauszudenken und kreativ zu schreiben.</p>	
VORBEREITUNG	<p>Neben Schreibmaterialien und Zugang zum Internet sind keine weiteren Vorbereitungen erforderlich.</p>	

HANDBUCH	Nachrichten aus 2040	3
LOS GEHT'S	<p>Stellt Euch vor, Ihr seid ein*e Journalist*in aus dem Jahr 2040. Ihr schreibt einen Artikel und berichtet über eine neue digitale Entwicklung oder mögliche Auswirkungen einer solchen auf unsere Gesellschaft. Euer Artikel soll eine wünschenswerte Zukunftsvision entwerfen, zum Beispiel eine Lösung für ein aktuelles oder aufkommendes Problem. Was sind neue Innovationen, Veränderungen oder Kuriositäten in der Arbeitswelt, in der Regierungspolitik, in der Liebe und in Beziehungen oder im Bildungssystem im Jahr 2040?</p>	
SCHRITT 1	<p>Wählt eine der 5 <i>twentyforty</i>-Kategorien Leben, Lieben, Lernen, Arbeiten, Regieren aus, um Euren imaginären Artikel zum Thema Eurer Wahl zu schreiben:</p> <p>Es ist das Jahr 2040. Wie lautet die Überschrift Deines Artikels? Welches Problem, welche Errungenschaft oder welche Neuigkeit wird in Deinem Artikel behandelt? Versucht, so präzise wie möglich zu sein. Dazu ist es ratsam, mit einer faktischen Situation oder einem Problem von heute zu beginnen. Wie wird sich diese Situation oder dieses Problem im Jahr 2040 entwickelt haben? Es steht Euch frei, ob Eure Nachricht nur eine kurze Eilmeldung, eine Titelgeschichte, ein Interview oder eine lange Reportage ist. Traut Euch, ein Format zu finden, das zu Euch passt!</p>	
	<div data-bbox="379 1189 491 1301" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> <p>BEISPIELE</p> <p>Gibt es im Jahr 2040 neue Dating-Apps? Wie funktionieren diese?</p> <p>Stellt Euch vor, dass Algorithmen unsere Partner*innenwahl und Beziehungsformen beeinflussen. > Dieses Szenario hat Kamel Ajji in seiner Geschichte „The end of Feelings“ beschrieben.</p> <p>Stellt Euch vor, dass NLP (Natural Language Processing), das heute viel für kommerzielle und politische Manipulationen verwendet wird, für nachhaltige und gute Zwecke eingesetzt wird!</p> <p>> Emma Beauxis-Aussalet hat ausgehend von dieser Idee ein Zukunftsszenario entwickelt.</p> <p>Wird es ausgefeiltere Gesetze geben, die unsere Privatsphäre online besser schützen können? Wie würde ein solches Gesetz aussehen?</p> <p>> Claire Bessant hat sich diese Frage in „What Would You Rather Be: A Privacy Have or a Privacy Have-Not?“ beantwortet.</p> <p>Wie funktioniert unser Gesundheitssystem? Wie kommunizieren wir? Gibt es neue Formen der Fortbewegung? Wie nachhaltig ist unsere Gesellschaft geworden? Wie hat sich die Schulbildung verändert und durch was?</p>	

HANDBUCH	Nachrichten aus 2040	4
SCHRITT 2	<p>Findet Antworten: Warum und wie ist Euer Problem oder der Aspekt, über den Ihr berichtet, aufgetreten? Wer ist davon betroffen und wie? Wer profitiert davon? Recherchiert und findet 2 bis 4 Quellen (Studien, Paper, Artikel, Podcasts, Vorträge usw.), auf die Ihr Euren Artikel aufbauen könntet. Unsere umfangreiche Materialsammlung, das Kompendium <i>Making Sense of the Digital Society</i>, kann dafür hilfreich sein.</p> <p>> www.hiig.de/making-sense-compendium</p>	
SCHRITT 3	<p>Versucht, Faktoren zu ermitteln, die zur Verwirklichung Eurer Vision beitragen könnten. Wie könnte digitale Technologie helfen, Euer Problem zu lösen? Was ist (k)eine Lösung? Wie kann sie modelliert werden? Wie sollte das Problem definiert werden, um lösbar zu werden?</p> <p>Um einen Plan für die Verwirklichung Eurer Vision zu entwickeln, hilft es, die kritischen Faktoren in drei Kategorien einzuordnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Bestehende Prozesse und Systeme, die sich in die Richtung Eurer Vision bewegen, und wie sie verbessert und beibehalten werden können. 2 Bestehende Prozesse und Systeme, die Eurer bevorzugten Zukunft im Wege stehen, und wie diese überwunden oder an den Rand gedrängt werden können. 3 Neue Prozesse und Systeme, die derzeit noch nicht existieren, aber helfen könnten, Eure erwünschte Zukunft zu erreichen. Diese müssen erdacht, erfunden, gefördert und aufrechterhalten werden. <p>Wenn Ihr Euren Artikel schreibt, identifiziert kritische Wissenslücken, die geschlossen werden müssen, um eine Lösung zu schaffen. Eure erarbeitete Lösung sollte für die Gesellschaft und unsere Umwelt von Nutzen sein. Versucht, so viel Wissen wie möglich weiterzugeben, um das gewählte Problem und Euer Zukunftsszenario verständlich zu machen.</p>	
	<div data-bbox="379 1570 491 1682" style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; text-align: center;">  </div> <p>TEXTMERKMALE UNTER JOURNALISTISCHEN KRITERIEN</p> <p>Das Wichtigste: Die Fragen „wer“, „was“, „wann“, „wo“ und „woher“ (aus welcher Quelle stammt die Nachricht) sollten gleich zu Beginn des Artikels beantwortet werden.</p> <p>Nachricht, Meldung, Bericht: Diese Texte bewerten nicht und äußern keine Meinung. Vielmehr sind sie sachlich und leben von ihrem Nachrichtenwert. Ihre Funktion ist es, den Leser*innen Wissen über Ereignisse zu vermitteln, die für sie neu und informativ sind. Persönliche und individuelle Eindrücke und Meinungen fließen bei dieser Textsorte durch Interviewstimmen ein.</p>	

Op-Ed, Kommentar, Leser*innenbrief: Ein Op-Ed, kurz für „gegenüber der redaktionellen Seite“, ist ein Prosatext in einer Zeitung oder Zeitschrift, der die Meinung einer/eines Autor*in zum Ausdruck bringt.



TIPPS ZUM SCHREIBEN VON WÜNSCHENSWERTEN ZUKÜNFTEN

Allgemeine Leitfragen, die bei der Formulierung eines Artikels helfen:



- Wie lautet die Überschrift Eures Artikels: Versucht diesen provokativ und interessant zu gestalten
- An wen richtet sich Euer Artikel?
- Erscheint er in einer wissenschaftlichen Zeitung, in der Tageszeitung, in einem Online-Portal, in den sozialen Medien?
- Wo ist Euer Artikel verortet?
- Was ist das spezifische Problemfeld, das beschrieben wird?
- Wer sind die Akteure?
- Welche Institutionen sind involviert?
- Gibt es Vor- und Nachteile?

Ein Zeitstrahl bis 2040

Entwerft einen Zeitstrahl, der die Entwicklungen in die von Euch gewünschte Zukunft im Jahr 2040 darstellt. Diese Zeitleiste kann helfen, im Artikel verschiedene Zwischenschritte und Ereignisse zu beschreiben.

Beschreibt auf dem Zeitstrahl:

- 4 Dinge, die mit großer Wahrscheinlichkeit bis zum Jahr 2040 geschehen werden (Wahlen, Erfindungen, Entwicklungen, sportliche oder gesellschaftliche Ereignisse usw.).
- 5 Technologische Entwicklungen, die auf der Grundlage des vorhandenen Wissens, der Forschung und der Finanzierung bis 2040 wahrscheinlich/möglich erscheinen.
- 6 Technologische und andere Entwicklungen, die einschlägige Durchbrüche erfordern, um bis 2040 stattfinden zu können.
- 7 Technologische und andere Entwicklungen, die derzeit höchst unwahrscheinlich erscheinen, die Dir aber helfen würden, Deine erwünschte Zukunft zu erreichen.

HANDBUCH	Nachrichten aus 2040	6
SCHRITT 4	<p>Wenn Ihr in einer Gruppe gearbeitet habt: Lest Euch Eure Artikel gegenseitig vor. Diskutiert Eure Szenarien.</p> <p>Alternativ: Schickt Eure Artikel an Personen, mit denen Ihr Eure Szenarien gerne diskutieren würdet.</p>	
	<p>LEITENDE FRAGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wo seht Ihr Chancen? Risiken? ▪ Wie könnten Eure Ideen weiterentwickelt werden? ▪ Wo seht Ihr Gemeinsamkeiten in den entwickelten Zukunftsvisionen? Wo unterscheiden sie sich? 	
	<p>NÄCHSTE ÜBUNG IM WERKZEUGKASTEN</p> <p>Wenn Ihr die Toolbox in der von uns vorgeschlagenen Reihenfolge bearbeitet habt, ist dies die letzte Übung. Die Übungen können aber auch in anderer Reihenfolge durchgeführt werden.</p> <p>Wenn Ihr tiefer in digitale Zukünfte eintauchen wollt, probiert auch die anderen Übungen!</p>	

EXTRAS	Nachrichten aus 2040	7
QUELLEN	<p data-bbox="547 271 1233 347">Kompendium: Making Sense of the Digital Society ^{EN + DE} https://www.hiig.de/en/making-sense-compedium</p> <p data-bbox="547 383 1426 539">Storytelling und Zukunft ^{EN} McDowell, A. (2019) Storytelling shapes the Future. <i>Journal of Futures Studies</i>. DOI:10.6531/JFS.201903_23(3).0009, https://jfsdigital.org/articles-and-essays/vol-23-no-3-march-2019/storytelling-shapes-the-future</p> <p data-bbox="547 575 1414 732">Tipps zum Schreiben von wünschenswerten Zukunftsszenarien ^{EN} Dator, J. (1994) <i>Some hints on writing scenarios of preferred futures</i>, http://www.futures.hawaii.edu/publications/futures-theories-methods/Writing-Scenarios1994.pdf</p> <p data-bbox="547 768 1414 880">Twentyforty: Download der Publikation ^{EN} Fecher, B. (2020) <i>Twentyforty – Utopias for a digital society</i>. DOI: 10.5281/zenodo.3678207, https://twentyforty.hiig.de</p>	